

Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

4. Juni 1357. Friede von Ath zwischen Wenzel I. von Luxemburg und dem Grafen Ludwig von Flandern.
 1684. Die Festung Luxemburg, belagert von Marschall Créqui, kapituliert.
 1815. Allgemeine Aufstellung der im Grossherzogtum Luxemburg zugelassenen Jahrmärkte.
5. Juni 1288. Schlacht bei Wörringen, in der Graf Heinrich VI. von Luxemburg fiel.
 1639. Piccolomini passiert mit seiner Armee in Mamer.
6. Juni 1684. Prinz von Chimay, Gouverneur von Luxemburg, verlässt unter militärischen Ehren die Stadt.
 1842. König-Grossherzog Wilhelm II. kommt zum zweiten Mal nach Luxemburg.
6. Juni 1874. Das Gesetz vom 11. Dezember 1863 betreffend die Pensionen des Lehrpersonals der Primärschulen wird abgeändert.
7. Juni 1684. Die Festung Luxemburg ergibt sich den Franzosen unter dem Marschall de Créqui.
 1795. Im Generalquartier zu Itzig wird die Kapitulation der Festung Luxemburg unterzeichnet.
 1857. Neues Wahlgesetz für die Assemblée des Etats; gleichzeitig wird das Gesetz vom 23. Juli 1848 wieder abgeschafft.
8. Juni 1814. Luxemburg wird dem Appellhof von Trier zugeteilt; gehörte bis dahin zu Metz.
 1842. Der interimistische Gouverneur Gasp. Th. Ign. de la Fontaine wird durch königlich-grossherzoglichen Beschluss

- endgültig zum Gouverneur ernannt.
 1855. Dr. Ed. Michelis, Professor am Seminar und Redakteur des „Luxemburger Wort“ gestorben.
 1857. Pressgesetz. Dasselbe sieht die Bestrafung der „Verbrechen“ und „Delikte“ vor, welche auf dem Pressewege begangen wurden.
9. Juni 1292. Heirat des Grafen Heinrichs VII. von Luxemburg mit Margaretha von Brabant.
 1815. Bildung des Grossherzogtums Luxemburg durch den Wiener Vertrag. — Regierungsantritt Wilhelms I. von Holland als Grossherzog von Luxemburg.
 1880. Ein Kredit von 5000 Franken bereitgestellt zum Studium der Schmalspurbahnen.
 1880. Austausch von Erzgruben zwischen dem Luxemburger Staat und der Gemeinde Esch a. d. Alzette.
 1880. Das Uebereinkommen mit Frankreich betreffend gegenseitigen Schutz der Fabrik- und Handelsmarken wird in unserer Kammer genehmigt.
10. Juni 1561. König Philipp schreibt an Kaiser Ferdinand, der Erzbischof von Trier habe seit Menschengedenken den luxemb. Teil seiner Diözese nicht besucht.
 1880. Das Uebereinkommen vom 7. Januar 1880 betreffend Regelung der Liquidationsfrage mit Holland wird von unserer Kammer genehmigt.

J. K.

Buntes Allerlei.

Wo sind die Reichen???

„Wenn ich des Sonntags auf die Kanzel steige“, sagte ein Pastor, „und die kostbaren Sonntagsgewänder meiner Pfarrkinder sehe, ihre schönen Röcke, ihre federgeschmückten Hüte, frage ich: „Wo sind die Armen?“ — Wenn

ich aber nach der Messe die Kirchenbüchse öffne und das viele Kleingeld zähle, dann frage ich mich: „Wo sind die Reichen?“

Der Lehrer hat den Kindern die Bedeutung des Sprichworts erklärt: „Gebranntes Kind scheut das Feuer“. Er fragt, wer ihm ein ähnliches

Sprichwort nennen kann, und erhält die Antwort: „Gewaschenes Kind scheut das Wasser.“

Angeklagter.

„Ich bin vollkommen unschuldig und bitte, dass man mir das als mildernde Umstände anrechnet.“

Le Luxembourg historique et pittoresque.



Links die bemerkenswerten Terrassen - Bauten und Gärten von Oberwiltz, rechts das Schloss Wiltz.

Photo Kämmerer, Wiltz.